

Was ist passiert?

Während Arbeiten in einem geschlossenen Raum hat die Atemluftversorgung aufgehört. Die Mitarbeiter haben darauf direkt den Weg zum Ausgang gesucht und ihre Maske abgesetzt. Die Konzentration an Gefahrstoffen war dermaßen (unter dem Grenzwert), dass die Maske abgesetzt werden konnte.



Folge

Dank ihres guten Trainings und ihrer guten Ausbildung haben die Mitarbeiter die Ruhe bewahren können, um sicher den Arbeitsplatz zu verlassen. Außerdem wurde die Aufgabe im vornherein ausführlich besprochen und waren die Mitarbeiter über die Konzentration an Gefahrstoffen in dem geschlossenen Raum informiert.

Ursache

Aus der Untersuchung hat sich gezeigt, dass:

- im Atemluftschlauchsystem Feuchtigkeitsprobleme während der Arbeiten entstanden waren;
- der Filter am Atemluftkompressor (Füllstation), der Feuchtigkeit und Öl aus der Luft filtert, nicht rechtzeitig ersetzt wurde, sodass Feuchtigkeit in den zu füllenden Atemluftflaschen entstand;
- bei hoher Belastung des Reduzierventils die Feuchtigkeit gefroren ist, sodass die Atemluftversorgung aufgehört hat;
- die vorgeschriebene maximale Atemluftschlauchlänge von 2 Mitarbeitern überschritten wurde, sodass das Reduzierventil nicht mit genügend Druck beaufschlagt wurde und ein Unterdruck in der Maske entstand, der bewirkt hat, dass die Atemluftversorgung aufgehört hat.

Achtung!

- Überprüfen Sie immer die Zertifikate und andere erforderliche Dokumente, bevor mit den Arbeiten begonnen wird. Sind die Mittel zertifiziert und wurden sie korrekt gewartet?
- Beachten Sie immer die Vorschriften des Lieferanten angesichts der Personenhöchstzahl an einem Reduzierventil.
- Überprüfen Sie immer die maximale Schlauchlänge, die für das Atemluftschlauchsystem geeignet ist. Diese wird auf dem Typenschild des Systems angegeben.
- Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Vorgesetzten oder den QSU-/Präventionsberater.

Die SIR möchte nachdrücklich hervorheben, dass die Meldung von Zwischenfällen sehr wichtig ist, da daraus Lehren gezogen werden kann. Was heute bei jemand anders passiert ist, kann morgen bei Ihnen passieren!

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Stabsreferat der SIR unter info@sir-safe.nl

